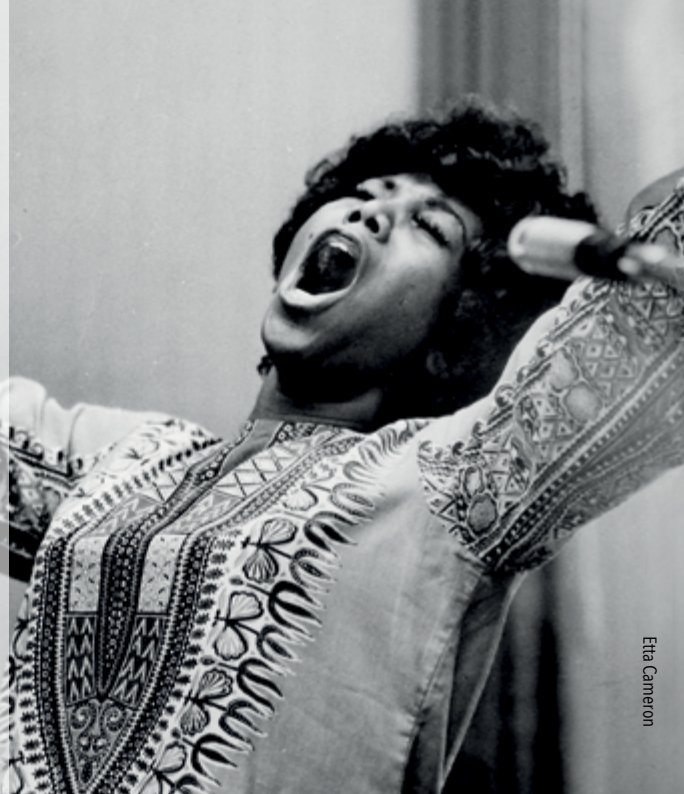


# Die Stimme Amerikas

US-Musik in der DDR

Ein Film von  
Michael Rauhut und Tom Franke



Etta Cameron

Einladung zur Premiere

07. 11. 2016  
20:00 Uhr

Kino Babylon  
Rosa-Luxemburg-Str. 30  
10178 Berlin

Im Anschluss an die Filmvorführung  
geben Uschi Brüning und Ernst-  
Ludwig Petrowsky mit Band ein  
Konzert.

Eintritt 10 €

Erstausstrahlung im RBB-Fernsehen  
am 08. 11. 2016 um 20:15 Uhr

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Armadafilm laden zur öffentlichen Uraufführung des Filmes „Die Stimme Amerikas – US-Musik in der DDR“ ein.

Die Vereinigten Staaten von Amerika besaßen in der DDR einen vielschichtigen Klang. Beide Seiten, die Sympathisanten wie auch die Gegner der USA, sahen ihre Idee von der Neuen Welt in den unterschiedlichen Formen populärer Musik gespiegelt. Je nach Perspektive galt sie als dekadent oder erlösend. Der Film zeigt, wie amerikanische Musik nach 1945 zwischen die Fronten des Kalten Krieges gerät. Einen besonderen Platz räumt er Etta Cameron (1939–2010) ein. Die afroamerikanische Sängerin kommt 1968 in die DDR und lebt fast fünf Jahre lang im Ostberliner Stadtteil Prenzlauer Berg. In ihrer Wahrnehmung fließen geradezu brennglasartig konkurrierende Amerikabilder zusammen.

VVK: [www.babylonberlin.de/ticketonline.htm](http://www.babylonberlin.de/ticketonline.htm)



Armadafilm, Storkower Straße 158, 10407 Berlin, fon: +49 30 27593944, fax: +49 30 27593945, [www.armadafilm.de](http://www.armadafilm.de)

## Die Stimme Amerikas – US-Musik in der DDR

Ein Film von Michael Rauhut und Tom Franke



Artwork: Momo Kohlschmidt

Eine Produktion von Armadafilm im Auftrag des RBB, gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur © 2016

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

rbb®

armadaFILM



Fotos: Archiv Steve Cameron